



Liebe Genossenschaftsmitglieder!

Liebe Interessierte an unserem Nahwärmenetz!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Generalversammlung hat Ende Juni stattgefunden und wir wollen Euch über den Stand unseres Projektes berichten. Wichtig vor Allem für all diejenigen, die zur Generalversammlung nicht kommen konnten!

1. Status unseres Projektes

Wir haben nach 6 Monaten Bearbeitungszeit nun endlich den Zuwendungsbescheid für die Machbarkeitsstudie erhalten!

HURRA!

Der Förderantrag für das Modul 1 (die Machbarkeitsstudie = MBKS) wurde am 15. Dezember 2024 abgegeben und am 21.06.2025 kam der Zuwendungsbescheid. Man hatte ursprünglich mal eine Bearbeitungszeit bei der BAFA von 3-4 Wochen angegeben.

Erst wenn diese MBKS erstellt ist, können wir den großen Förderantrag für unser Netz stellen. Das ist dann der Antrag für > 1 Mio EUR! → Wir werden nun diese MBKS mit Priorität vorantreiben, um den großen Förderantrag so schnell wie möglich einreichen zu können.

Die Bearbeitung dieses Förderantrags wird dann durch die BAFA voraussichtlich noch einmal mind. 6 Monate dauern.

Damit ist der ursprüngliche Terminplan zwar nicht mehr erreichbar, aber wir bleiben optimistisch. Wir wollten ursprünglich Mitte 2025 mit den Bauarbeiten beginnen. Das wird nun besten Falls Ende 2025, wohl aber eher Anfang 2026 werden.

Für die MBKS werden wir externe Firmen/Planungsbüros beauftragen müssen, um diverse Berechnungen durchzuführen. Hierfür wird es erforderlich den zweiten Anteil von Euch einzuziehen! Ein gesondertes Schreiben wir in Kürze an Euch ergehen, mit der Bitte diesen zweiten Anteil (550EUR) an die Genossenschaft zu überweisen.

Die technische Seite dagegen hat sich dagegen sehr positiv entwickelt:

- Johannes Angermüller, der Eigentümer und Betreiber der BioGas Anlage, von welcher wir die Abwärme nutzen wollen, wird einen Großpufferspeicher errichten. Diese wird 1.500 m³ Wasser (=1,5 Millionen Liter) enthalten und darin kann jede Menge Wärme gespeichert werden. → Das gibt uns eine deutlich höhere Versorgungssicherheit für unser Netz.
- Die Heizzentrale wird voraussichtlich in Container-Bauweise erstellt werden, was zu günstigeren Kosten führt. Es gibt mindestens zwei Anbieter hierfür, die wir gerade mit unseren Fragen löchern.

Ihr seht, dass viel passiert in unserem Projekt, auch wenn man es von außen kaum sehen kann.

